

SCHOOL-SCOUT.DE

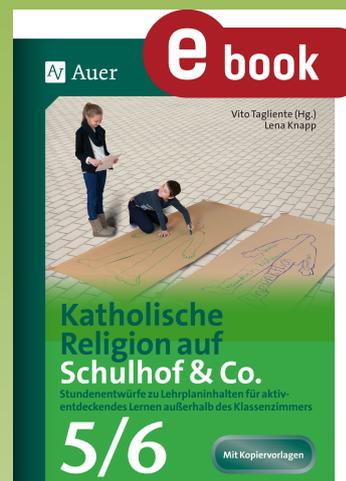
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Katholische Religion auf Schulhof & Co. Klasse 5-6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	4
----------------------	----------

Mensch und Welt

1. Der Schöpfungsbericht (Klasse 5)	6
2. Die Schöpfung bewusst wahrnehmen (Klasse 5)	12
3. Von Gott angenommen sein (Klasse 5)	16
4. Das ist mir an meinem Freund wichtig (Klasse 5/6)	19
5. Freunde streiten und versöhnen sich (Klasse 5/6)	23
6. Vertrauen (Klasse 6)	27
7. Türen und Mauern: Umgang mit Fremden (Klasse 6)	30

Bibel und Tradition

1. Gottesbilder – Gott finden und ihn sich vorstellen (Klasse 5/6)	33
2. Bibeldetektive (Klasse 6)	38
3. Die zwölf Stämme Israels (Klasse 6)	43

Jesus

1. Das Gleichnis des verlorenen Sohnes I (Klasse 5/6)	47
2. Das Gleichnis des verlorenen Sohnes II (Klasse 5/6)	49
3. Die Emmaus-Jünger (Klasse 6)	51
4. Die Passion Christi (Klasse 6)	55

Kirche

1. Evangelisch – katholisch (Klasse 5)	59
2. Bräuche und Feste im Christentum (Klasse 5/6)	65
3. Religiöse Symbole entdecken und deuten (Klasse 6)	68

Lösungen

71

In der Regel findet Unterricht ausschließlich im Klassenzimmer bzw. in Fachräumen statt. Unbeachtet bleiben die Möglichkeiten, die das direkte Umfeld im Bereich der Schule bietet. Gerade die Einbeziehung des Schulgeländes in den Lernprozess der Schüler¹ bringt jedoch Vorteile mit sich:

- Das Schulgelände bietet ganz unterschiedliche Lernorte: Pausenhof, Schulgänge, Wiesen, Sport- und Spielgeräte, Parkplätze, evtl. angrenzende Waldgrundstücke etc. Dementsprechend vielfältig kann der Unterricht auch geplant werden, wenn diese Möglichkeiten sinnvoll integriert und genutzt werden.
- Ein Wechsel der Lernstätte bietet Schülern eine willkommene Abwechslung: Der Schulalltag wird durchbrochen und die Aufnahmefähigkeit der Schüler erhöht. Durch die Nutzung des Schulgeländes als ausnahmebildenden Lernort wird eine neue Grundstimmung erzeugt. Es herrscht zweifelsohne eine andere Lernatmosphäre als im Klassenzimmer.
- Besonders nach dem Wechsel in eine weiterführende Schule kann eine effiziente Erkundungsmöglichkeit des Schulumfeldes in das Lernen integriert werden. Somit wird die effektive Lernzeit erhöht und beide Ziele – Vertrautmachen mit der alltäglichen Umgebung und Erreichen der fachspezifischen Ziele und Standards – werden gleichermaßen bedacht.
- Nachgewiesenermaßen werden sowohl die Behaltensleistung als auch die Aufmerksamkeit der Schüler erhöht, wenn sie sich beim Lernen bewegen. Durch bewegtes Lernen werden Schüler körperlich und geistig stärker aktiviert und gefordert, was insgesamt die Informationsaufnahme, -verarbeitung und -speicherung erleichtert. Insbesondere bei sonst unruhigen Schülern kann sich daraus eine erhöhte Konzentrationsbereitschaft entwickeln.
- Die räumlichen Grenzen eines Klassenzimmers fördern die beängstigende Tatsache, dass sich heutzutage nur ein Drittel aller Kinder ausreichend bewegt. Gesundheitliche und motorische Probleme sind die Folge. Durch die Verlegung des Unterrichts nach draußen und eine entsprechende Unterrichtsgestaltung kann dem in kleinen Schritten entgegengewirkt werden.
- Häufig wird aufgrund des Platzmangels im Klassenzimmer auf ein handlungs- und produktionsorientiertes Vorgehen verzichtet. Der Pausenhof als Lernstätte bietet aber nicht nur mehr Platz, sondern teilweise auch Materialien und Begebenheiten, die sich gut in den Unterricht einbetten lassen.
- Ein ganzheitliches Lernen – mit allen Sinnen – ist außerhalb des Klassenraums eher möglich als innerhalb der gewohnten vier Wände.
- Die in dieser Unterrichtshilfe vorgestellten Stunden sind meist nach kooperativen Prinzipien aufgebaut. Die Förderung und Stärkung der sozialen Kompetenz der Lernenden ist somit ein ständiger Nebeneffekt.

Ziel dieser Veröffentlichung ist es, Lehrern vielfältige Anregungen zu geben, um diese Möglichkeiten zu nutzen. Dabei werden die einzelnen Themen so aufbereitet, dass sie außerhalb des Klassenzimmers in verschiedenen Sozialformen bearbeitet werden. Die Themen decken nicht den kompletten Lehrplan eines Jahrgangs ab, sondern wurden so ausgewählt, dass ihre Bearbeitung „im Freien“ sinnvoll, effektiver und einfacher zu gestalten ist als innerhalb des Klassenzimmers.

Zu jedem Thema finden Sie einleitend methodisch-didaktische Hinweise. Hier wird kurz erläutert, wieso sich diese Sequenz für das Unterrichten außerhalb des Klassenzimmers eignet, sowie der Nutzen und der Lernerfolg für die Schüler begründet. Ebenso erfolgt der Hinweis auf Vorerfahrungen, die die Lernenden mitbringen sollten, um die betreffende Sequenz erfolgreich durchzuführen.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler immer auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und Lehrerin etc.

Außerdem wird kurz die zu fördernde Kompetenz benannt und Sie erhalten einen Überblick über notwendige Vorbereitungen und Materialien.

Stifte und Extrablätter sind bei fast allen Stunden notwendig; diese sind nicht extra aufgeführt.

Aus der tabellarischen Aufstellung entnehmen Sie den Aufbau der Sequenz. In der rechten Spalte erhalten Sie jeweils Tipps zur Umsetzung, die darauf eingehen, worauf in einzelnen Phasen insbesondere geachtet werden sollte, mit welchen Problemen Sie rechnen müssen und wie man diesen entgegenwirken kann.

Außerdem beinhalten die Kapitel meist Kopiervorlagen zur Unterstützung der konkreten Umsetzung, wenn dies nötig ist.

Im Anschluss erhalten Sie Hinweise zur möglichen Weiterarbeit an dem entsprechenden Thema oder mögliche anknüpfende Themengebiete.

Beachtet werden sollten bei jeglicher Durchführung allerdings die Aufsichtsregelungen. Als Lehrer sind Sie dazu verpflichtet, Ihre Schüler im Unterricht zu beaufsichtigen. In einigen hier vorgestellten Unterrichtssequenzen ist es nicht möglich, alle Schüler gleichzeitig im Blick zu behalten. Insbesondere wenn in Kleingruppen an verschiedenen Orten auf dem Schulgelände gearbeitet werden soll, ist es deshalb dringend notwendig, dass Sie die Schüler vorher über Verhaltensregeln informieren. Ein Verlassen des Schulgeländes ohne Aufsicht sollte ausnahmslos untersagt bleiben.

Stellen Sie sicher, dass Sie für die Schüler in Reichweite bleiben und bei auftauchenden Problemen einfach zu erreichen sind.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und viel Freude mit den hier vorgestellten Unterrichtsvorschlägen!

Vito Tagliente (Hg.) und Lena Knapp



Inhalt: Die Schüler wiederholen den Inhalt des ersten Schöpfungsberichtes (Gen. 1,1–2,4a) sowie die Ereignisse an den sieben Tagen der Schöpfungswoche.



Methodisch-didaktische Überlegungen: Damit die Schüler den Schöpfungsbericht besser nachvollziehen können, sollen sie die verschiedenen Geschehnisse in sieben Bodenbildern darstellen (pro Tag ein Bodenbild). Hierfür bietet der Schulhof ausreichend Platz.

Das Legen von Bodenbildern unterstützt die Schüler dabei, Geschichten (z. B. aus der Bibel) besser nachzuvollziehen und zu verankern. Sie müssen Gehörtes oder Gelesenes mithilfe von Figuren zum Ausdruck bringen, was dem Lehrer ermöglicht, die Kreativität zu fördern und gleichzeitig zu prüfen, ob die Geschichte korrekt aufgenommen wurde und welche Bilder sie in den Köpfen der Lernenden erzeugt.

Nach der Reflexion der eigenen Arbeit erhalten die Schüler die Gelegenheit, die Bodenbilder der Mitschüler zu betrachten. So lernen sie alternative Möglichkeiten kennen und reflektieren gleichzeitig ihr eigenes Produkt. – Zeitbedarf: 2 Unterrichtsstunden.



Kompetenzen: Orte und Zeiten religiösen Lebens kennenlernen, beschreiben und darstellen, sich mit Bibeltexten auseinandersetzen



Benötigte Materialien/Vorbereitung: 1 Arbeitsblatt (► S. 9) pro Schüler kopieren, evtl. Schere, Bibel (erster Schöpfungsbericht Genesis 1,1–2,4a), für jede Gruppe: braune, blaue und grüne Tücher, Sterne, Figuren von Frau und Mann (z. B. Egli®-Figuren), Fische (evtl. ausgeschnitten), Erde, Tiere (z. B. Playmobil®/Lego®), Kerzen, Sonne, Wolken, Vögel etc., 1 Reflexionsbogen 1 und 2 (► S. 10–11) pro Schüler kopieren, Fotoapparat, Plakate

Durchführung/Aufgabenstellung	Anmerkungen/Tipps
<p>Einstieg</p> <p>Die Lerngruppe trifft sich auf dem Schulhof, der Lehrer verteilt das Arbeitsblatt (► S. 9) und erklärt kurz die Aufgabenstellung. Anschließend liest er den Schöpfungsbericht vor und die Schüler hören aufmerksam zu.</p> <p>Nach jedem Schöpfungstag wird eine Pause eingelegt, damit die Schüler notieren können, was Gott erschaffen hat.</p> <p>Am Ende der Schöpfungsgeschichte wiederholen die Schüler gemeinsam, was an welchem Tag passiert.</p>	<p><i>Geben Sie bereits vor dem Vorlesen den Hörauftrag, dass die Schüler das Geschehen an den einzelnen Tagen darstellen sollen, damit sie sich gezielter auf die Aufgabe konzentrieren können.</i></p> <p><i>Achten Sie darauf, dass die Schüler tatsächlich nur die Pausen zum Schreiben nutzen, damit sie weiterhin aufmerksam zuhören.</i></p> <p><i>Zur Differenzierung können die Schüler auch in Paare eingeteilt werden. Für leistungsstärkere Lerngruppen empfiehlt es sich, die Hilfestellungen am Ende des Arbeitsblattes wegzuschneiden.</i></p>



<p>Erarbeitung</p> <p>Der Lehrer teilt die Klasse in sechs Gruppen mit je drei bis max. fünf Schülern ein. Jede Gruppe ist für die Gestaltung eines Bodenbildes (Tag 1 bis Tag 6) zuständig.</p> <p>In einem großen Kreis gestalten die Schüler auf Plakaten ihre Bodenbilder, die später durchnummeriert werden. Hierfür stehen ihnen verschiedene Materialien (braune, blaue und grüne Tücher, Sterne, Figuren von Frau und Mann, Fische, Erde, Tiere, Kerzen, Sonne, Wolken, Vögel etc.) zur Verfügung. Sie können aber auch Materialien aus der Natur verwenden.</p> <p>Die Gruppe, die als erstes fertig ist, darf das Bodenbild zum siebten Tag gestalten.</p>	<p><i>Legen Sie das mitgebrachte Material in der Mitte aus. So sind die Schüler dazu angehalten, selbst zu entscheiden, was zu ihrem Bild passt.</i></p> <p><i>Denkbar wäre es auch, von Beginn an mit sieben Gruppen zu arbeiten, allerdings bietet sich gerade das siebte Bild als höhere Schwierigkeitsstufe an, da die am siebten Tag beschriebene „Ruhe“ nicht konkret darstellbar ist.</i></p>
<p>Reflexion 1</p> <p>Mithilfe des Reflexionsbogens 1 (► S. 10) beschreiben und reflektieren die Schüler ihre eigene Arbeit und ihre Vorgehensweise.</p>	<p><i>Die Schüler sollten hier bestenfalls in Einzelarbeit arbeiten, um sich offen über (aus ihrer Sicht) Gelungenes und Probleme äußern zu können.</i></p>
<p>Präsentation</p> <p>Die Schüler laufen im Kreis um die Bodenbilder herum und schauen sie sich genau an. Dabei sollte nicht gesprochen werden.</p>	<p><i>Achten Sie darauf, dass die Schüler die Werke der anderen wertschätzen, sich nicht über ihre Schwächen lustig machen und nichts verändern, sondern sie lediglich ruhig betrachten, um später eine individuelle Einschätzung abgeben zu können.</i></p> <p><i>Durch die Ruhe in dieser Phase können die Schüler die Bodenbilder zudem besser auf sich wirken lassen.</i></p>
<p>Reflexion 2</p> <p>Mithilfe des Reflexionsbogens 2 (► S. 11) beschäftigen sich die Schüler intensiver mit den Bodenbildern der Mitschüler und beurteilen diese.</p> <p>Anschließend werden die einzelnen Aspekte der Reflexion I und II im Plenum besprochen.</p>	<p><i>Auch hier können die Schüler in Einzelarbeit arbeiten. Es kann aber auch sinnvoll sein – je nach Aufmerksamkeits- und Konzentrationsspanne der Schüler –, eine kurze Murmelphase innerhalb der Gruppe einzuschieben, da die Schüler nun schon länger ruhig sein mussten und sicher an einem Austausch interessiert sind.</i></p>



Sicherung

Zum Abschluss der Einheit erzählt ein Schüler anhand der Bodenbilder die Schöpfungsgeschichte nach.

Da die Bodenbilder nicht liegen bleiben können, bietet es sich an, die einzelnen Bilder zu fotografieren, die Fotos auf ein Plakat zu kleben und dieses im Klassenzimmer aufzuhängen.



Möglichkeiten der Weiterarbeit:

- die entstandenen Fotos mit dem zweiten Schöpfungsbericht (1. Mose 24b–25) vergleichen, bei dem Adam und Eva geschaffen werden
- dem Schöpfungsbericht die naturwissenschaftliche Erklärung der Entstehung der Welt gegenüberstellen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Katholische Religion auf Schulhof & Co. Klasse 5-6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

